

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 134 (2008)
Heft: 8

Artikel: US-Präsidentenwahl : eine Trilogie
Autor: Moor, Werner
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-604590>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Palin'

Jörg Kröber

Mit 44 ungewollt Grossmutter? So was kann ja auf Dauer nicht ausbleiben, wenn man sich als Mutter einer minderjährigen Tochter nicht nur als rigorose Abtreibungsgegnerin hervortut, sondern sich obendrein auch noch gegen jegliche Sexualaufklärung an den Schulen sträubt. – So wie Sarah Palin, John McCains designierte Vize-Präsidentin aus Alaska.

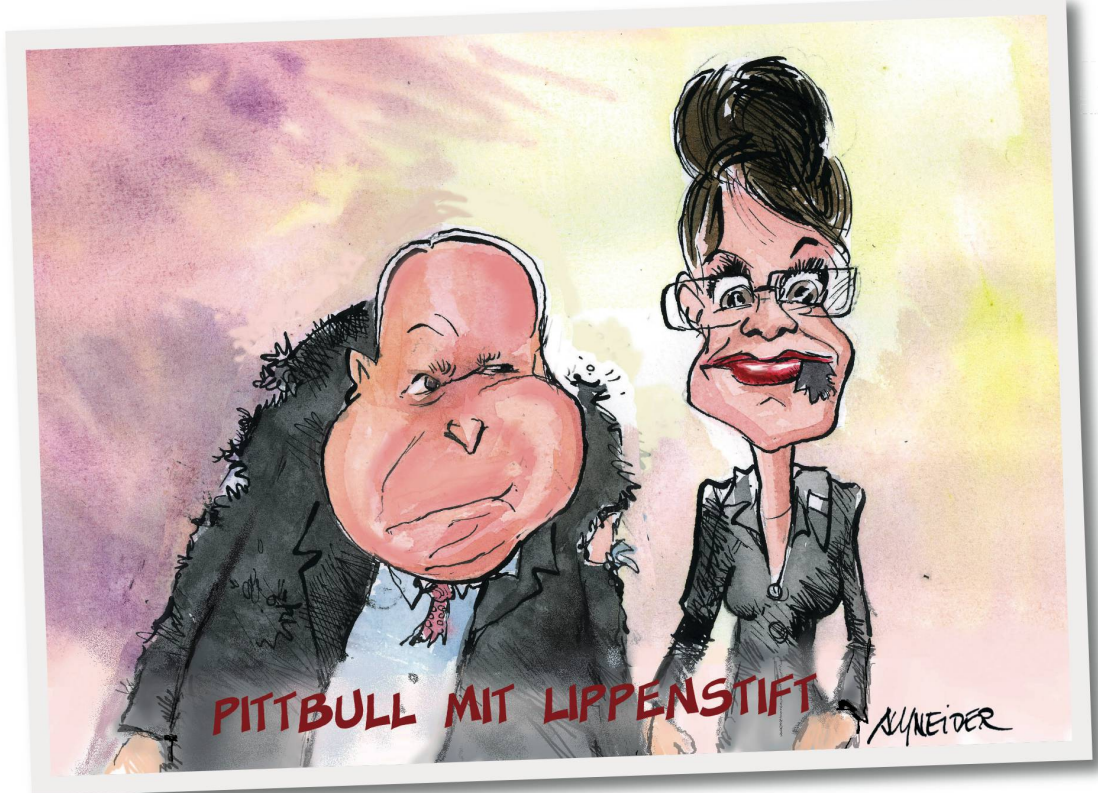
«Palin'» ist die Verlaufsform vom Englischen «to pale», zu Deutsch: «einzäunen». Ob die Dame noch alle Latten im Zaun hat, darf angesichts ihrer politischen Positionen freilich bezweifelt werden: Gegen Sexualkundeunterricht, gegen Abtreibung, Schwulenehe, Artenschutz; für Todesstrafe, für Vetternwirtschaft, uneingeschränkten Waffenbesitz und die kreationistische Lehre vom «Intelligent Design» als Teil des Schulunterrichts. Kurzum: Die Frau fürs Grobe verkörpert die ganze Palette jenes unglaublich fortschrittlichen politischen Denkens, das der Menschheit zur Bewältigung ihrer Probleme im 21. Jahrhundert gerade noch gefehlt hat.

Und die beabsichtigt Mrs. Palin bekanntlich kämpferisch anzugehen: als der Pitbull mit Lippenstift, als den sie sich erklärtermassen selbst sieht. Nach acht Regierungsjahren eines Pitbulls ohne Lippenstift künftig ein Pitbull mit Lippenstift? Welch gewaltiger Zivilisationsfortschritt! Ein kosmetischer allemal.

Bleibt abzuwarten, ob sich die amerikanischen Wähler von den Republikanern wirklich zu genau dem Narren halten lassen werden, den diese offenbar an ihrem

neuen Shooting-Star gefressen haben. So weit muss es nicht kommen: «To pale» ist nämlich nicht nur englisch für «einzäunen», sondern auch für «verblasen». Die Verlaufsform »She's palin'« hiesse demnach: «Sie verblasst gerade.» Woran man sie mitnichten hindern sollte.

Und für den 4. November könnte man sich doch vielleicht auf folgendes Wunschergebnis einigen: McCain bleibt Opa, Palin wird Oma, Chef wird Obama. Allerseits herzlichen Glückwunsch!



palter
r 2008

Carlo Schneider

US-Präsidentenwahl

Eine Triologie

Werner Moor

Erster Streich:
Keiner weiss –
Hatte Bush den Wahlsieg vermocht?
Oder wurde er
ganz einfach fehlgelocht?

Nächster Streich:
Dann schaffte er legal
eine zweite Runde.
Und das Anseh'n des Landes
ging vollends vor die Hunde.

Dritter Akt, November 2008:
Kein Schleck jetzt
für die Neubewerber im Drama.
Umso mehr drum:
Good luck, McCain or Obama!